

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 135.

Freitag den 14. Juni 1878.

Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Preßgericht in Strassaden in Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der Monatschrift „Bestimmen für das katholische Volk“, IX. Jahrgang, 6. Heft: „Der humanitäre Humbug“, satyrisch-ernste Gedanken von Dr. G. E. Haas, das Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 64 lit. a St. G., rüchichtlich Art. II. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (R. G. Bl. Nr. 8 ex 1863) und das Verbrechen der Aufwiegelung nach § 300 St. G., rüchichtlich Art. III. des Gesetzes begründe.

Wien am 1. Juni 1878.

Weittenhiller m. p.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 30. Mai 1878, Z. 15,242, die weitere Verbreitung der Zeitschrift „Marienbad-Franzensbader Blätter“ Nr. 11—12 vom 27. Mai 1878 wegen des Artikels: „Das Testament Peter des Großen“ nach § 24 des Preßgesetzes verboten.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 27. und 28. Mai 1878, Z. 14,839 und 14,956, die weitere Verbreitung der Zeitschrift „Budoucnost“ (2. Auflage) Nr. 10 vom 22. Mai 1878 wegen des Artikels: „Vážné slovo ve vhodny čas“ nach § 305 St. G. und wegen des Artikels: „Práce — mravnost“ nach § 302 St. G., dann der Zeitschrift „Politik“ (Morgenausgabe) Nr. 142 vom 25. Mai 1878 wegen des Feuilletonartikels „Zur Lösung der Frage: Hat Kaiser Ferdinand II. von der Ermordung Waldsteins gewußt und dieselbe anbefohlen?“ nach § 64 St. G. verboten.

(2524—2)

Nr. 6134.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandes-gerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Juli 1878

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigerstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchs-körpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten Juni 1879

bei den betreffenden unterzeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche

Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verflümen der Edictalsfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post.-Zahl	Katastralgemeinde	Gericht	Rathsbeschl. d. d.
1	Nisch	Bezirksgericht Egg	29. Mai 1878, Z. 4631.
2	Gottschee	Bezirksgericht Gottschee	8. Mai 1878, Z. 4701.

Graz, den 5. Juni 1878.

(2515—2)

Nr. 2577.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Laufen** auf den

21. Juni 1878

und die darauf folgenden Tage hiemit festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich im Orte Laufen einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 25sten Mai 1878.

(2467—3)

Nr. 2857.

Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der Erhebungen behufs

Anlegung neuer Grundbücher für die Katastralgemeinden Burgstall, St. Barbara und Kouskiwerch

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch 14 Tage, vom 11. Juni l. J. an, zur Einsicht aufliegen werden.

Auch werden, falls Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen auf den

27. Juni l. J.,

um 9 Uhr vormittags, nöthigenfalls am Orte der Liegenschaft festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen sowohl hiergerichts als am 27sten Juni l. J. bei dem Leiter der Erhebungen eingebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bedeutet, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht, in welchem Falle die bezüglichen Grundbucheinlagen nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes werden verfaßt werden.

R. k. Bezirksgericht Laß am 4. Juni 1878.

(2482—3)

Nr. 3673.

Jagdverpachtung.

Am 24. Juni 1878, 4 Uhr nachmittags, wird die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Bigaun in der Gemeindefanzlei zu Bigaun im Picitationswege verpachtet werden.

Die Picitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 1. Juni 1878.

(2523—3)

Nr. 4895.

Jagdverpachtung.

Am 15. Juni l. J., vormittags um 11 Uhr, wird in der Amtskanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft die Jagdbarkeit der Gemeinde Preßer verpachtet werden, wovon Pachtlustige mit dem Bedeuten in Kenntnis gesetzt werden, daß die Picitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 7. Juni 1878.

(2522—3)

Nr. 4908.

Jagdverpachtung.

In der Amtskanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft werden die Jagdbarkeiten nachstehender Gemeinden, und zwar: der Gemeinde St. Georgen am 17. Juni, der Gemeinde Lipplein am 18. Juni, der Gemeinde Loog am 19. Juni und der Gemeinde Mariafeld am 24. Juni l. J. verpachtet werden, wovon Pachtlustige mit dem Bedeuten in Kenntnis gesetzt werden, daß die Picitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 3. Juni 1878.

(2453—3)

Nr. 3792.

Jagdverpachtung.

Am 19. Juni l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, findet hieramts die versteigerungsweise Verpachtung der Jagdbarkeit der Gemeinden: Bresowitz, Douslo, Drita, Großdorf, Jauchen, Jarsche, Kerschstetten, Kertina, Kraxen, Lufowitz, Lustthal, Moräutsch, St. Oswald, Petsch, Prewoje, Unterkofsch auf weitere fünf Jahre statt, wovon Pachtlustige mit dem Bemerkten in die Kenntnis gesetzt werden, daß sie die Picitationsbedingungen hieramts einsehen können.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 31sten Mai 1878.

(2462—3)

Nr. 3354.

Jagdverpachtung.

Die Jagden in den Ortsgemeinden: Afriach, Osliz und Pölland, dann in den Untergemeinden Sakilog, Altlaß und Dörsfern, werden auf die Dauer von fünf Jahren

am 28. Juni l. J., vormittags 10 Uhr, in der städtischen Amtskanzlei zu Bischofslad öffentlich verpachtet werden.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 4. Juni 1878.

(2461—3)

Nr. 3300.

Jagdverpachtung.

Die Jagden in den Gemeinden: Flöbnig, Jodoci, Predaschl, Primskau, St. Georgen, Olscheut, Höflein, Goritsche mit Terstenit, Hrasnje, Kallas, Straßisch, Winklern und Krainburg werden auf die Dauer von fünf Jahren

am 25. Juni l. J., vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei öffentlich verpachtet werden.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 1. Juni 1878.

A n z e i g e b l a t t .

(2516—1) Nr. 6705.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Elisabeth Znidarsic von Ula wird hiemit bekannt gemacht, daß derselben Herr Mathias Wilavc, Gemeindevorstand von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 18. April 1878, Z. 4740, zugefertigt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 2ten Juni 1878.

(2520—1) Nr. 6337.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Scribi von Laibach, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 21. März 1878, Z. 456, zugefertigt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 2ten Juni 1878.

(2239—1) Nr. 3265.

Bekanntmachung.

Dem Stefan Ferman von Roschany, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 8. Mai 1878, Z. 3265, wegen Georg Grafel von Roschany des 110 fl. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

11. Juli 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Mai 1878.

(2472—1) Nr. 2720.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 1ten April 1878, Z. 1571, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste exec. Feilbietung resultatlos war, am

4. Juli 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, zur zweiten Feilbietung der Realität des Johann Silar von Feistritz Urb.-Nr. 844 ad Herrschaft Belbes hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. Juni 1878.

(2511—1) Nr. 2906.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Jakob Arto von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 6066 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität Urb.-Nr. 27 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

7. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 30sten April 1878.

(2311—1) Nr. 3347.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes von Feistritz (in Vertretung des hohen k. l. Aeras) wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Franz Sever von Dornegg sub Urb.-Nr. 1 (Auszug) ad Herrschaft Prem bewilliget, und werden die Tagfagungen auf den

5. Juli,

6. August und

10. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfagung unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 4ten April 1878.

(2313—1) Nr. 3349.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 8440 fl. geschätzten Realität des Johann Bilz von Feistritz Nr. 49, sub Urb.-Nr. 566 und 590 ad Herrschaft Adelsberg und sub Urb.-Nr. 5 ad St. Petrigilt Dornegg, bewilliget, und werden die Tagfagungen auf den

5. Juli,

6. August und

10. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfagung unter dem Schätzwert hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 4ten April 1878.

(2218—1) Nr. 2157.

Executiver

Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 560 vorkommende, auf Jakob Rom aus Majerle Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 1020 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Jaklic von Gottschee, zur Einbringung der Forderung pr. 286 fl. 65 kr. ö. W. jaunt Anhang, am

16. Juli und

30. August

um oder über dem Schätzungswert und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perzentigen Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(2510—1) Nr. 3594.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Lauric von Jurjowiz die executive Versteigerung der dem Franz Klum von Friesach auf die Kaiserrealität in Friesach Nr. 37 zustehenden, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

7. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitz- und Genußrechte auf die Kaiserrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten Mai 1878.

(2310—1) Nr. 3346.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1050 fl. geschätzten Realität des Lukas Novak von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 408 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und werden die Tagfagungen auf den

5. Juli,

6. August und

10. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfagung unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 4ten April 1878.

(1901—1) Nr. 4706.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Frau Juliane Zitnik von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1877, Zahl 11,643, auf den 12. April 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Stof von Niederdorf Hs.-Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2490 Gulden bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergilt wegen schuldigen 109 fl. 20 kr. auf den

12. Juli 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 18ten April 1878.

(2126—1) Nr. 3347.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Andreas Opca von Niederdorf Nr. 77 gehörigen, gerichtlich auf 2005 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 585 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 82 fl. 15 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

17. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 11ten April 1878.

(2130—1) Nr. 4740.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. k. l. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Josef Znidarsic von Ula Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1319 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 926 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 63 fl. 5 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

17. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 18ten April 1878.

(2354—1) Nr. 2051.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtsache der Dorothea Flebcar (durch Herrn Dr. Wencinger) infolge Verordnung des hohen k. l. Oberlandesgerichtes vom 30. Jänner l. J. Z. 963, die neuerliche Vornahme der dritten exec. Versteigerung der dem Andreas Net von Kolitz gehörigen Realitäten, und zwar:

- a) der auf 120 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 215 ad Grundbuch der Herrschaft Egg ob Krainburg;
- b) der auf 7810 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 225 ad Grundbuch der Herrschaft Egg ob Krainburg;
- c) der auf 500 fl. bewerteten Realität sub Post-Nr. 258 ad Grundbuch des k. l. Bezirksgerichtes Krainburg;
- d) der auf 5460 fl. bewerteten Realität sub Post-Nr. 421 ad Grundbuch des k. l. Bezirksgerichtes Krainburg, und
- e) der auf 5 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 16 3/4 ad Grundbuch der Florian'schen, resp. Spitalsgilt, bewilliget und hiezu der Tag auf den

13. Juli 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Realitäten kommen einzeln zum Ausrufe.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 14. Mai 1878.

(2249—1) Nr. 2881.

Erinnerung

an Josef Smole von Podpec (unbekanntem Aufenthaltes) und dessen ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern.

Vom k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem Josef Smole von Podpec (unbekanntem Aufenthaltes) und dessen ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Maria Benko von Podpec wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung sub praes. 12. April 1878, Z. 2881, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

17. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 19. April 1878.

(2341-3) Nr. 3225.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Berlo von Zesta (nun in Laibach wohnhaft) wegen Nichterhaltung der Licitationsbedingungen vom 16. Mai 1877 von Seite der Ersteherin Franziska Drobnic von Zesta die Relicitation der Realität sub Rectif.-Nr. 25, tom. I, fol. 25 ad Guttenfeld (früher dem Anton Drobnic von Zesta gehörig) bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagung auf den 4. Juli 1878, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Beifuge angeordnet worden, daß die Realität bei obiger Tagung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 10. Mai 1878.

(2423-3) Nr. 1808.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der Luzia Semerl von St. Jozst gegen Georg Samotorcan von Lauranz wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 10. October 1876, Z. 6580, schuldigen 22 fl. 65 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 47 vorkommenden, zu Lauranz Hs.-Nr. 3 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 4. Juli, 1. August und 5. September 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Idria am 16ten April 1878.

(2370-3) Nr. 2611.

Erinnerung

an Bernhard Hočvar von Gurldorf (unbekanntes Aufenthaltes und Daseins).
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Bernhard Hočvar von Gurldorf (unbekanntes Aufenthaltes und Daseins) hiemit erinnert:
Es haben wider denselben bei diesem Gerichte Anna Hočvar und Gregor Zambel von Gurldorf (Vormünder der Franz Hočvar'schen Kinder) die Klage auf Anerkennung des Eigentumes auf die Realität sub Rectif.-Nr. 6 ad Herrschaft Wapelberg eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 21. Juni 1878, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Franz Omachen, k. k. Notar hier, als Curator ad actum bestellt.
Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbefehle auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verurteilung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
k. k. Bezirksgericht Sittich am 11ten Mai 1878.

(2373-3) Nr. 4252.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Rodic von Oberdorf (durch Dr. Sledl) die exec. Versteigerung der dem Franz Rodic von Oberdorf Nr. 15 (bei St. Margarethen, zuhanden der Theresia Rodic) gehörigen, gerichtlich auf 285 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 69, Rectif.-Nr. 65 ad Altenburg peto. 319 fl. 33 1/2 kr. und 389 fl. 35 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 21. Juni, die zweite auf den 22. Juli und die dritte auf den 22. August 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 6. April 1878.

(2424-3) Nr. 2237.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der Maria Bonča von Schwarzenberg gegen Andreas Čut von Zderšklog wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. Dezember 1877, Z. 5705, schuldigen 400 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Ruz. = Thoma II, Grundbuchs-Nr. 85 sub Urb.-Nr. 979 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2997 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 4. Juli, 1. August und 5. September 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Idria am 16ten Mai 1878.

(2425-3) Nr. 2565.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Trater von Strovnik die exec. Versteigerung der dem Simon Gole von Kaplawas gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 669 ad Rassenfuß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 2. Juli, die zweite auf den 2. August und die dritte auf den 3. September 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 14. April 1878.

(2357-3) Nr. 2886.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Maria Rahl (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Alois Gözl von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 3600 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 79 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 6. Juli, die zweite auf den 7. August und die dritte auf den 7. September 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. April 1878.

(2382-3) Nr. 2487.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Wohinc von Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Alois Supančič von Pusaava gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Ganzhube sub Urb.-Nr. 39 ad Krotzienbach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 1. Juli, die zweite auf den 1. August und die dritte auf den 2. September 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 9. April 1878.

(2347-3) Nr. 3320.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Barthelmä Tomšič von Podpolane die exec. Versteigerung der dem Josef Hegler von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 1648 fl. geschätzten, ad Zobelsberg sub tom. I, fol. 289 und Rectif.-Nr. 32 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 6. Juli, die zweite auf den 8. August und die dritte auf den 7. September 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 16. Mai 1878.

(2435-3) Nr. 6566.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21sten September 1877, Z. 7852, in der Executionsache des Paul Branesič von Dragosjevce (Bezirk Rakovac in Kroatien) gegen Matthäus Petkovšek von Garcarevec Hs.-Nr. 21 peto. 245 fl. und 50 fl., abzüglich bezahlter 170 fl., s. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 24. Mai 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 28. Juni 1878 zur dritten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 27sten Mai 1878.

(2396-3) Nr. 5936.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse in Laibach die mit diesgerichtlicher Bescheide vom 6. October 1877, Z. 22,000, auf den 13. März 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Versteigerung der dem Georg Sustersic von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb.-Nr. 398 und 407, Einl.-Nr. 353 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 19. Juni 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. April 1878.

(2372-3) Nr. 3392.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppančič) die exec. Versteigerung der dem Johann Cerceel von Prastje Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 51 ad Capitelherrschaft Rudolfswerth bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 19. Juni, die zweite auf den 19. Juli und die dritte auf den 21. August 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 22. März 1878.

Ein Commis

findet sogleich Aufnahme in einer Spezerei-handlung. — Anfrage in der Expedition dieser Zeitung. (2541) 3—1

Im Hause **Ballhausplatz Nr. 2** ist vom Michaeli-Termine an ein

Geschäftslokale

(2543) 2—1 sammt

Wohnung

zu vermieten. Das Nähere ist daselbst bei dem Eigentümer **J. J. Kantz** zu erfragen.

Höchst empfehlenswerth!

Baumwoll-Netzjacken (Schweißvertheiler), Original-Fabrikat, à fl. 2, 2-20, 2-40. — **Imitation-Netzjacken** à fl. 1-80. — **Herren-Fussocken**, weiß und Nanking, ein Paar nur 15 kr., bei (2545) 2

Karl Karinger.

Marienbader Kreuzbrunn,

frische Füllung, (1584) 18—10 verkauft billig

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach (Wienerstraße).

Optisch-mechanisches Kabinett,

Nr. 5, Rathausplatz Nr. 5.

Der ergebenst Gefertigte ladet das hochverehrte Publikum und die löbl. Gar-nison Laibachs höflichst ein, die

zwei letzten Aufstellungen

seiner Glasphotographien, in welchen er das Beste und Interessanteste bieten wird, mit einem zahlreichen Besuche zu beehren.

Er erlaubt sich ferner anzuzeigen, daß bei diesen zwei letzten Aufstellungen die Anzahl der Maschinen um zwei vermehrt werden, so zwar, daß den B. T. Besuchern seines Kabinettes 200 Bilder zur Ansicht offen stehen. (2545) 3-1

Hochachtungsvoll

Cas. Mich. Petagna.

(2517—1) Nr. 6838.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen **Barthelma Pfeifer** von Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr **Karl Puppis**, Handelsmann von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 21. März 1878, Z. 457, zugestellet wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 2ten Juni 1878.

(2518—1) Nr. 6729.

Bekanntmachung.

Dem unbekanntwo befindlichen Rechts-nachfolgern des **Thomas Schott** von Rakitna wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr **Karl Puppis**, Handelsmann in Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 21. März 1878, Z. 457, zugestellet wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 2ten Juni 1878.

(2237—1) Nr. 3202.

Bekanntmachung.

Dem **Georg Stefan** von Gerden-schlag Nr. 10, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechts-nachfolgern, wurde über die Klage do praes. 6. Mai 1878, Z. 3202, des **Peter Majerle** von Thal wegen 176 fl. Herr **Peter Perse** von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 11. Juli 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestelt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

Wiesenverpachtung.

Montag am 17. Juni 1878, vormittags um 9 Uhr, wird die Grasmahd von der sogenannten **Fallen'schen Wiese** im **Tirnauer Stadtwalde** verpachtet. (2544)

Picitations - Ankündigung.

An den künftigen Wochentagen **Mittwoch** und **Samstag** den 5., 8., 12. und 15. d. M. werden im **Andreas Schreyer'schen Magazine am Fisch-platz zu Laibach** viele Eisenwaren, darunter

Senfen, Sichelu, Bechsteine, Blechwaren, Metallgeschirre u. dgl.,

(2445) 4—4

in öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung ver-kauft werden, und ladet zur zahlreichen Betheiligung ein

die **Andreas Schreyer'sche Concursmasse-Verwaltung.**

(2491—2) Nr. 4091.

Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte als Han-delsgerichte in Laibach wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden **Daniel Popovic** von **Sennjovac** im Bezirke **Möttling** erinnert:

Es habe gegen ihn **Elias Prebovic** von **Grast** (durch **Dr. Mosche** in **Laibach**) gegen ihn die Klage do praes. 1. Mai 1878, Z. 3408, auf Zah-lung pr. 182 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagung zur summa-rischen Verhandlung auf den 9. September 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Hof-dekretes vom 24. Oktober 1845 (Nr. 906 J. G. S.) und unter An-wendung des Patentes vom 9. April 1782 (Nr. 41 J. G. S.) angeord-net ist.

Da der Aufenthalt des Beklagten nicht bekannt ist, wird ihm zur Wah-rung seiner Rechte der hiesige **Advokat Dr. Josef Sajovic** als Curator ad actum aufgestellt, mit welchem die Rechtsache der Ordnung nach ver-handelt werden wird, wenn er zur Tagung nicht selbst erscheint oder einen andern **Wachthaber** ernennt.

Laibach am 25. Mai 1878.

(2519—1) Nr. 6812.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-nachfolgern des **Andreas Skrotnik** von **Oberloitsch** wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr **Karl Puppis**, Han-delsmann von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Ta-bularbescheid vom 14. Juli 1877, Zahl 6135, zugestellet wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 2ten Juni 1878.

(2334—3) Nr. 2747.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-nanzprocuratur für **Krain** (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die mit Bescheid vom 1. April 1875, Z. 3406, bewil-ligte und mit Bescheid vom 19. Oktober 1875, Z. 11,581, fästierte dritte exe-cutive Feilbietung der dem **Stefan Fersinovic**, respective **Johann** und **Maria Logar** in **Tomnje Hs.** Nr. 14 gehörigen Re-sultat sub Urb.-Nr. 2 ad Gut **Neufosel** im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

5. Juli l. J.,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wor-den.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten März 1878.

(2235—1) Nr. 2513.

Bekanntmachung.

Dem **Johann Perzetic** von **Weiniz**, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich des-sen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage do praes 9. April 1878, Z. 2513, des **Franz Zupancic** aus **Dra-gatsch** (nun in **Weiniz**) wegen 100 fl. Herr **Peter Perse** aus **Tschernembl** als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summa-rischen Verfahren die Tagung auf den 11. Juli 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, zugestelt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. April 1878.

(2238—1) Nr. 2786.

Bekanntmachung.

Dem **Gerzetic** von **Sabetich** Nr. 16, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich des-sen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage do praes. 23. April 1878, Z. 2786, des **Michael Kobe** von **Sabe-tich** Nr. 6 wegen 295 fl. Herr **Peter Perse** aus **Tschernembl** als Curator ad actum bestellt und diesem der Klags-bescheid, womit zum summarischen Ver-fahren die Tagung auf den

11. Juli 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, zugestelt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 26. April 1878.

(1929—1) Nr. 1035.

Erinnerung

an **Maria Sumar** geb. **Passai** und deren Erben und Rechtsnachfolger (alle unbekanntem Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Stein** wird der **Maria Sumar** geb. **Passai** und deren Erben und Rechtsnachfolgern (alle unbekanntem Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte **Franz Resnit** von **Neumarkt** die Klage do praes. 19. Februar 1878, Z. 1035, peto. Verfährt- und Erlosenerklärung der auf seiner im Grundbuche des Stadt-baumeisteramtes **Stein** sub Urb.-Nr. 5, Rectf.-Nr. 4, fol. 13, am ersten Sage seit 6. April 1808 für **Maria Sumar** geb. **Passai** aus dem **Schuldscheine** vom 6. April intabuliert haftenden **Forderung** pr. 350 fl. eingebracht, worüber zur ordent-lichen mündlichen Verhandlung die Tag-sung auf den

17. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. ange-ordnet und der Beklagten, resp. ihren Erben und Rechtsnachfolgern, wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes **Hr. Franz Exler**, Hausbesitzer in **Stein**, zum Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden die Obigen zu dem Zwecke erinnert, daß sie rechtzeitig selbst vor Gericht erscheinen oder einen andern **Sachwalter** bekannt geben, widrigens mit dem aufgestellten Curator verhandelt wer-den wird.

R. k. Bezirksgericht **Stein** am 22sten Februar 1878.

(2539—1) Nr. 4384.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird in der Exe-cutionsache des **Friedrich Verdais** in **Gemäßheit** des Bescheides und **Edictes** vom 30. März d. J., Z. 2296, am

8. Juli 1878,

vormittags 10 Uhr, im landesgericht-lichen Verhandlungssaale zur zweiten executiven Feilbietung der dem **Leopold Bögl** gehörigen, in der **Grabischa-vorstadt** liegenden **Hausrealität** **Consc.** Nr. 25 alt geschritten werden.

Laibach am 4. Juni 1878.

Fahrordnung der

Büge der Südbahn.

In der Richtung **Wien-Triest.**

Post- und Eilpostzüge.

	U. M.	U. M.	U. M.
Wien	Abfahrt nachm. 1.30	n. abends 9.	U. M.
Graz	" abends 7.55	" früh 6.	
Marburg	" " 10.1	" vorm. 9.	
Steinbrück	" nachts 12.56	" mittags 12.55	
Laibach	" früh 2.58	" nachm. 3.17	
Adelsberg	" " 4.54	" abends 5.42	
Triest Ankunft	" 7.48	" "	8.58

Eilzug.

	U. M.	U. M.	U. M.
Wien	Abfahrt früh 7 Uhr		Min.
Graz	" mittags 12	" 45	
Laibach	" abends 6	" 12	
Triest Ankunft	" 9	" 51	

Gemischter Zug.

	U. M.	U. M.	U. M.
Märzschlag	Abfahrt 5 Uhr 45	Min. früh	
Graz	" 10	" 30	vorm.
Laibach	" 9	" 50	abends
Adelsberg	" 1	" 21	nachts
Triest	Ankunft 5	" 42	früh

In der Richtung **Triest-Wien.**

Post- und Eilpostzüge.

	U. M.	U. M.	U. M.
Triest	Abfahrt früh 7.5	n. abends 10.30	
Karlsruhe Abf.	früh 8.8	" " 2.5	
Adelsberg	" vorm. 10.50	" " 3.2	
Laibach	" nachm. 1.7	" nachts 5.45	
Steinbrück	" " 3.42	" " 8.40	
Marburg	" abends 7.20	" früh 11.	
Graz	" " 11.02	" " 6.	
Wien Ankunft	früh 6.23	" abends 6.	

Eilzug.

	U. M.	U. M.	U. M.
Triest	Abfahrt früh 6 Uhr	45 Min.	
Laibach	" vorm. 10	" 35	
Graz	" nachm. 4	" 7	
Wien	Ankunft abends 9	" 40	

Gemischter Zug.

	U. M.	U. M.	U. M.
Triest	Abfahrt 7 Uhr 30	Min. früh	
Adelsberg	" 1	" 14	" abends
Laibach	" 5	" 10	" nachm.
Graz	" 4	" 15	" abends.
Märzschlag	Ankunft 9	" 18	" "

Fahrordnung

der

Laibach-Tarviser Bahn.

Vom 15. Mai bis auf weiteres.

Von Laibach bis Villach.

Gemischte Personenzüge:

	U. M.	U. M.	U. M.
Laibach S. B.	früh 4—, abds. 7.30	nachm. 12.55	
Laibach N. B.	" 4.5	" 7.45	" 12.55
Bizmarje	" 4.15	" 8.2	" 1.18
Zwischenwässern	" 4.26	" 8.22	" 1.32
Lad	" 4.43	" 8.58	" 1.47
Krainburg	" 4.59	" 9.36	" 2.6
Podnart	" 5.19	" 10.13	" 2.30
Kadmb.-Lees	" 5.45	nachts 11.3	" 2.49
Zauerburg	" 6.5	" 11.42	" 2.38
Ußling	" 6.15	" 12.5	" 3.16
Lengsfeld	" 6.35	" 12.40	" 3.41
Kronau	" 7.4	" 1.32	" 3.56
Raischach	" 7.20	" 2.10	" 4.16
Tarvis	" 7.40	" 3.4	" 4.16
Villach S. B.	" 8.47	früh 5.15	" 5.40

Von Villach bis Laibach.

Gemischte Personenzüge:

	U. M.	U. M.	U. M.
Villach S. B. abd.	9.10	vorm. 11.40	abd. 10.40
Tarvis	" 10.33	" 11.49	vorm. 1.19
Raischach	" 10.56	nachm. 12.7	" 2.24
Kronau	" 11.13	" 12.22	" 3.4
Lengsfeld	" 11.42	" 12.49	" 3.40
Ußling	nachts 12.4	" 1.7	" 3.51
Zauerburg	" 12.12	" 1.14	" 4.32
Kadmb.-Lees	" 12.36	" 1.36	" 5.20
Podnart	" 1.5	" 2.3	" 5.53
Krainburg	" 1.26	" 2.20	" 6.24
Lad	" 1.47	" 2.34	" 6.48
Zwischenw.	" 2.3	" 2.48	" 7.4
Bizmarje	" 2.17	" 2.59	" 7.25
Laibach N. B.	" 2.30	" 3.8	" 7.30
Laibach S. B.	" 2.35	" 3.12	" "